

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1985

Ausgegeben am 11. Jänner 1985

10. Stück

15. Verordnung: Änderung der Verordnung über die Einbeziehung des Wirtschaftszweiges „Unternehmungen der eisenerzeugenden Industrie“ in das Sonderunterstützungsgesetz
16. Verordnung: Aufhebung der Catgutverordnung
17. Verordnung: Feststellung der Aufwertungsfaktoren, der Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Heeresversorgung für das Kalenderjahr 1985
18. Verordnung: Anpassung von Versorgungsleistungen in der Opferfürsorge für das Kalenderjahr 1985
19. Verordnung: Rentenanpassung in der Kriegsopferversorgung für das Kalenderjahr 1985

15. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 24. Oktober 1984, mit der die Verordnung über die Einbeziehung des Wirtschaftszweiges „Unternehmungen der eisenerzeugenden Industrie“ in das Sonderunterstützungsgesetz geändert wird

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Sonderunterstützungsgesetzes, BGBl. Nr. 642/1973, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 109/1979 (Art. III) wird im Einvernehmen mit den Bundesministern für Finanzen und für Handel, Gewerbe und Industrie verordnet:

Die Verordnung über die Einbeziehung des Wirtschaftszweiges „Unternehmungen der eisenerzeugenden Industrie“ in das Sonderunterstützungsgesetz, BGBl. Nr. 215/1973, wird wie folgt geändert:

Der § 2 zweiter Satz lautet:

„Anträge auf Sonderunterstützung nach dieser Verordnung können nur bis längstens 31. Dezember 1987 eingebracht werden.“

Dallinger

16. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz vom 28. November 1984, mit der die Catgutverordnung, BGBl. Nr. 35/1957, aufgehoben wird

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Gesundheitsschutzgesetzes, BGBl. Nr. 163/1952, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie verordnet:

Die Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 9. November 1956, BGBl. Nr. 35/1957, über die Erzeugung, den Vertrieb und die Anwendung von medizinischem Nahtmaterial und Organersatzmaterial (Catgutverordnung) wird aufgehoben.

Steyrer

17. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 17. Dezember 1984 über die Feststellung der Aufwertungsfaktoren, der Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage und die Rentenanpassung in der Heeresversorgung für das Kalenderjahr 1985

Auf Grund des § 24 c und des § 46 b Abs. 1 und 7 des Heeresversorgungsgesetzes, BGBl. Nr. 27/1964, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 336/1965, 260/1967 und 95/1975 wird verordnet:

Artikel I

Für das Kalenderjahr 1985 werden festgestellt:

1. Die Aufwertungsfaktoren nach § 24 a des Heeresversorgungsgesetzes

für Einkommen im Jahre	mit dem Faktor
1954	6,096
1955	5,903
1956	5,638
1957	5,406
1958	5,259

für Einkommen im Jahre	mit dem Faktor
1959	5,144
1960	4,764
1961	4,421
1962	4,079
1963	3,809
1964	3,561
1965	3,295
1966	3,094
1967	2,890
1968	2,742
1969	2,560
1970	2,383
1971	2,187
1972	1,981
1973	1,796
1974	1,611
1975	1,506
1976	1,408
1977	1,323
1978	1,254
1979	1,192
1980	1,133
1981	1,074
1982	1,033

2. die Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage nach § 24 b des Heeresversorgungsgesetzes mit 4 961 S und 20 576 S.

Artikel II

Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Verordnung BGBl. Nr. 504/1984 für das Kalenderjahr 1985 mit 1,033 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1985 auch im Bereiche des Heeresversorgungsgesetzes verbindlich.

Artikel III

Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1985 an die Stelle der im Heeresversorgungsgesetz genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 19/1984 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 26 b Abs. 1 statt je 229 S mit je 237 S, statt 463 S mit 478 S, statt 693 S mit 716 S;
2. im § 27 Abs. 4 statt 4 990 S mit 5 155 S, statt 7 485 S mit 7 732 S, statt 9 980 S mit 10 309 S, statt 12 477 S mit 12 889 S, statt 14 966 S mit 15 460 S;
3. im § 29 statt 862 S mit 890 S;
4. im § 30 Abs. 2 statt 8 611 S mit 8 895 S, statt je 3 447 S mit je 3 561 S;
5. im § 46 Abs. 1 statt je 229 S mit je 237 S, statt 463 S mit 478 S, statt 693 S mit 716 S;
6. im § 53 Abs. 2 statt 322 S mit 333 S, statt 62 S mit 64 S;

7. im Abschnitt VII Abs. 1 Z 1 bis 3 der Anlage zu § 15 statt 164 S mit 169 S, statt 260 S mit 269 S, statt 437 S mit 451 S.

Dallinger

18. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 18. Dezember 1984 über die Anpassung von Versorgungsleistungen in der Opferfürsorge für das Kalenderjahr 1985

Auf Grund des § 11 a Abs. 1 und 3 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/1947, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 595/1981 wird verordnet:

§ 1. Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Verordnung BGBl. Nr. 504/1984 für das Kalenderjahr 1985 mit 1,033 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß auch für den Bereich des Opferfürsorgegesetzes 1947 verbindlich.

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1985 an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz 1947 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 20/1984 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 6 Z 5 statt 5 771 272 S mit 5 961 724 S;
2. im § 11 Abs. 2 statt 346 S mit 357 S;
3. im § 12 a Abs. 1 statt 8 611 S mit 8 895 S, statt 3 447 S mit 3 561 S.

§ 3. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1985 an die Stelle der im § 11 Abs. 5 des Opferfürsorgegesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 212/1984 genannten Beträge treten, werden wie folgt festgestellt:

Im § 11 Abs. 5 statt 6 579 S mit 6 796 S, statt 5 781 S mit 5 972 S, statt 8 283 S mit 8 556 S.

Dallinger

19. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 20. Dezember 1984 über die Rentenanpassung in der Kriegsoferversorgung für das Kalenderjahr 1985

Auf Grund des § 63 Abs. 1 und 7 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957, BGBl. Nr. 152, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 258/1967, 94/1975 und 212/1984 wird verordnet:

Artikel I

Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Verordnung BGBl. Nr. 504/1984 für das Kalenderjahr 1985 mit 1,033 festgesetzte

Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1985 auch im Bereich des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 verbindlich.

Artikel II

Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1985 an die Stelle der im Kriegsopferversorgungsgesetz

1957 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im Bundesgesetz BGBl. Nr. 212/1984 und in der Verordnung BGBl. Nr. 18/1984 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 11 Abs. 1 statt 3 692 S mit 3 814 S;
2. im § 11 Abs. 2 statt 152 S mit 157 S;
3. im § 11 Abs. 3 statt

ab Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres	165 S	276 S	333 S	443 S	554 S
70. Lebensjahres	334 S	553 S	626 S	738 S	886 S
75. Lebensjahres	609 S	830 S	924 S	1 034 S	1 145 S
80. Lebensjahres	886 S	1 109 S	1 219 S	1 330 S	1 440 S

mit

ab Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres	170 S	285 S	344 S	458 S	572 S
70. Lebensjahres	345 S	571 S	647 S	762 S	915 S
75. Lebensjahres	629 S	857 S	954 S	1 068 S	1 183 S
80. Lebensjahres	915 S	1 146 S	1 259 S	1 374 S	1 488 S

4. im § 12 Abs. 2 statt 1 927 S mit 1 991 S, statt 292 S mit 302 S;
5. im § 12 Abs. 3 statt 2 755 S mit 2 846 S;
6. im § 14 Abs. 1 statt je 229 S mit je 237 S, statt 463 S mit 478 S, statt 693 S mit 716 S;
7. im § 16 Abs. 1 statt 292 S mit 302 S;
8. im § 18 Abs. 4 statt 4 990 S mit 5 155 S, statt 7 485 S mit 7 732 S, statt 9 980 S mit 10 309 S, statt 12 477 S mit 12 889 S, statt 14 966 S mit 15 460 S;
9. im § 20 statt 1 082 S mit 1 118 S;
10. im § 42 Abs. 1 statt 667 S mit 689 S, statt 1 329 S mit 1 373 S;
11. im § 42 Abs. 3 statt 2 106 S mit 2 175 S, statt 3 314 S mit 3 423 S;
12. im § 46 Abs. 1 statt 1 064 S mit 1 099 S, statt 1 950 S mit 2 014 S;
13. im § 46 Abs. 2 statt 4 861 S mit 5 021 S, statt 5 796 S mit 5 987 S, statt 4 989 S mit 5 154 S, statt 6 051 S mit 6 251 S;
14. im § 46 Abs. 3 statt 1 754 S mit 1 812 S, statt 2 450 S mit 2 531 S;
15. im § 46 b Abs. 1 statt je 229 S mit je 237 S, statt 463 S mit 478 S, statt 693 S mit 716 S;
16. im § 47 Abs. 2 statt 8 611 S mit 8 895 S, statt je 3 447 S mit je 3 561 S;
17. im § 56 Abs. 4 statt 2 038 S mit 2 105 S;
18. im § 74 Abs. 2 statt 322 S mit 333 S, statt 62 S mit 64 S;

19. im Abschnitt VII Abs. 1 Z 1 bis 3 der Anlage zu § 32 statt 164 S mit 169 S, statt 260 S mit 269 S, statt 437 S mit 451 S.

Artikel III

1. Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von

30 vH mit	763 S
40 vH mit	1 144 S
50 vH mit	1 526 S
60 vH mit	1 907 S
70 vH mit	2 288 S
80 vH mit	3 051 S

2. Die gemäß § 11 a Abs. 4 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe
von mindestens

130 mit.....	1 144 S
160 mit.....	1 526 S
190 mit.....	1 907 S
220 mit.....	2 288 S
250 mit.....	2 670 S
280 mit.....	3 051 S

3. Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 1 526 S festgestellt.

Dallinger

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.